

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Straßenausschusses am Donnerstag, dem 01.12.2016,
im Ratsaal des Rathauses Lemwerder

Beginn: Uhr
18:30 Uhr

- öffentlicher Teil -

Ende: Uhr
20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ratsherr Karsten Haye-Warfelmann

Mitglieder

Frau Ratsfrau Karin Baxmann
Herr Ratsherr Wolfgang Eymael
Herr 2. stv. Bürgermeister Ewald Helmerichs
Herr Hermann R. Meyer
Herr Ratsherr Wolf Rosenhagen
Frau Ratsfrau Brigitta Rosenow
Herr Sven Schröder
Herr Ratsherr Jan Olof von Lübken

Protokollführer

Frau Anke Lopian

von der Verwaltung

Herr Matthias Kwiske
Frau Bürgermeisterin Regina Neuke
Frau Jutta Zander

Zuhörer/in

Herr Werner Ammermann
Herr Günter Naujoks
Frau Wiebke Naujoks
Herr Ratsherr Meinrad-Maria Rohde
Herr Gemeindebrandmeister Hartwig Sondag
Frau Ratsfrau Tanja Sudbrink

Abwesend:

-

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit
 - 1.3 der Tagesordnung

- 2 Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2016

- 3 Bericht der Wasser- und Bodenverbände (Vortrag durch Herrn Döhle)
- Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2016

- 4 Detmarstraße - Antrag auf Sperrung vor der Kita durch Elternbeirat
Vorlage: FB II/374/2016
Vorlage: FB II/374-1/2016

- 5 Nachbereitung der Bereisung vom 15.11.2016

- 6 Umbauplanung des Bürgerbüros

- 7 Haushaltsberatung 2017
 - 7.1 Produktgruppe P1.541001 - Straßen und Verkehr
 - 7.2 Produktgruppe P1.552000 - Öffentliche Gewässer/Bauliche Anlagen

- 8 Antrag Gruppe FDP - Bündnis90/ Die Grünen vom 01.11.2016
Hier: Einrichtung Tempo 30-Zone Bardewisch (Barschlüter Straße/ Am Rosen-
kamp) Vorlage: FB II/395/2016

- 9 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und
Ratsherren

- 10 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung**
 - 1.1 der ordnungsgemäßen Einladung**
 - 1.2 der Beschlussfähigkeit**
 - 1.3 der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Ratsherr Haye-Warfelmann eröffnete die Sitzung, stellte die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung ergaben sich keine Einwände.

2 Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2016

Die Genehmigung der Niederschrift vom 10.11.2016 wurde auf die nächste Sitzung des Bau- und Straßenausschusses verschoben.

3 Bericht der Wasser- und Bodenverbände (Vortrag durch Herrn Döhle) - Antrag der CDU-Fraktion vom 19.08.2016

Auf Antrag der CDU-Fraktion gab Herr Döhle, Vorstandsvorsteher vom Entwässerungsverband Stedingen, einen Einblick in die Entstehung, Entwicklung und der Aufgaben des Entwässerungsverbandes. Sehr anschaulich mit einem sehr gut ausgearbeiteten Vortrag wurde den Anwesenden die Struktur der Entwässerung erklärt.

Das Verbandsgebiet des Entwässerungsverbandes Stedingen wird im Norden durch die Hunte und im Osten durch die Deichlinie entlang der Weser begrenzt. Westlich grenzt das Verbandsgebiet an das Einzugsgebiet des Unterhaltungsverbandes Wüstring, im Südwesten an die Hunte-Wasseracht und im Südosten an den Ochtumverband. Der Verband liegt mit rd. 51% seines Verbandsgebietes im Landkreis Wesermarsch und mit rd. 49% im Landkreis Oldenburg. Ein geringer Flächenanteil befindet sich im Bereich der Stadt Delmenhorst.

Das Verbandsgebiet des Entwässerungsverbandes Stedingen setzt sich zusammen aus dem Oberliegergebiet im südlichen Teil und dem Unterliegergebiet im nördlichen Teil. Zu dem Oberliegergebiet gehören die Bereiche, die sich oberhalb der Linie NN +5,00 m befinden. Die höchsten Punkte des Verbandsgebietes mit Geländehöhen von rd. NN +38 m liegen in dem Bereich Dingstede im Oberliegergebiet. In dem Unterliegergebiet fällt das Gelände in dem Bereich auf rd. NN - 1,00 m ab und bildet dort den tiefsten Punkt.

Das gesamte Unterliegergebiet und ein Teil des Oberliegergebietes befindet sich im Tidebereich der Weser und der Nordsee. Durch Landesschutzdeiche werden diese Gebiete gegen Überschwemmungen geschützt. Die Entwässerung erfolgt über drei Hauptbauwerke:

Lichtenberg – 3 Siele je 6,50 m lichte Weite 21 m³/Sek Pumpleistung
Einzugsgebiet ca. 10.160 ha)

Neuenhuntof – 1 Siel mit 4,00 m lichte Weite 3,3 m³/Sek Pumpleistung
Einzugsgebiet ca. 1.800 ha)

Motzen – 2 Siele je 6,00 m lichte Weite 15 m³/Sek Pumpleistung
Einzugsgebiet ca. 10.040 ha)

Weiterhin betreibt und unterhält der Entwässerungsverband Stedingen neben den Mündungsschöpfwerken und den Verbandsgewässern II. und III. Ordnung auch 11 Zubringerschöpfwerke, 7 größere Verlate und 10 Wehre und Stauanlagen sowie diverse kleinere Wasserregulierungsanlagen und andere Bauwerke.

Im Verbandsgebiet befinden sich 284,4 km Gewässer II. Ordnung (= Gewässer mit überörtlicher Bedeutung) und 148,3 km Verbandsgewässer III. Ordnung (= Gewässer mit einem Einzugsgebiet unter 50 ha), die von dem Entwässerungsverband Stedingen unterhalten und aufgereinigt werden.

Herr Eymael hatte eine Frage zum Yachthafen, der eineZuwässerungsmöglichkeit hat. Herr Döhle wies darauf hin, dass Gräben und Grüppen in der Pflicht der Eigentümer stehen.

zur Kenntnis genommen

4 Detmarstraße - Antrag auf Sperrung vor der Kita durch Elternbeirat **Vorlage: FB II/374/2016** **Vorlage: FB II/374-1/2016**

Dem Antrag vom Elternbeirat die Detmarstraße zu sperren, kann nicht stattgegeben werden. Die Zufahrt zu den Stellplätzen muss gesichert sein und eine einseitige Sperrung würde das Verkehrsaufkommen nur erhöhen.

Alternativ wird vorgeschlagen, die Straße im Bereich des Kindergarten-Eingangs mit Hilfe von Verkehrsbaken einzuengen bzw. über Schwellen die Geschwindigkeit zu verringern. Die Kosten würden ca 350 Euro betragen und das Anbringen der Baken kann sehr kurzfristig erfolgen.

Zur weiteren Absicherung könnte ein Schutzbügel vor dem Haupteingang angebracht werden, dieser verhindert, dass die Kinder aus dem Gebäude kommend direkt auf die Straße laufen können.

Verwaltungsseitig werden erste Vorschläge umgesetzt.

zur Kenntnis genommen

5 Nachbereitung der Bereisung vom 15.11.2016

Über die Nachbereitung der Themen zur Bereisung vom 15.11.2016 berichtete Fachbereichsleiter Herr Kwiske. Er erläuterte kurz die einzelnen Stationen (Nr. 1-25 Tagesordnung) und gab einen Überblick der einzelnen Vorhaben, sowie den Stand der Bearbeitung, Vorbereitung und Erledigung. Nachzulesen ist dies alles in der Niederschrift der Bereisung

zur Kenntnis genommen

6 Umbauplanung des Bürgerbüros

Fachbereichsleiter Herr Kwiske informierte über den aktuellen Stand der Planungen und weiteren Maßnahmen zum Umbau des Bürgerservicebüro und dem vorbeugenden Brandschutz im Rathaus. So ist im Empfangsbüro ein Empfangstresen und eine Glaswand vorgesehen, sowie die Umsetzung der Tür. Im Bürgerservice sollen Glaswände für die nötige Transparenz und Schallschutz sorgen.

Für den vorbeugenden Brandschutz müssen Änderungen in der Planung und Umsetzung vorgenommen werden. Der Eingang wird gemäß den Brandschutzrichtlinien neu gestaltet, der Anbau wird vom alten Gebäude getrennt. Ein zweiter Rettungsweg kann nicht realisiert werden, der zweite Fluchtweg verläuft über die Fenster.

Der derzeitige Ablauf sieht vor, dass der Bauantrag im Februar gestellt wird und ab Ostern mit dem Umbau gestartet werden kann.

zur Kenntnis genommen

7 Haushaltsberatung 2017

7.1 Produktgruppe P1.541001 - Straßen und Verkehr

Auf Seite 162 der Produktgruppe P1.541001 - Straßen und Verkehr ist ein Darstellungsfehler in der Unterhaltung. Es wird keine neue Prioritätenliste erstellt, die Zahlen aus dem Vorjahr werden übernommen.

Im Rahmen des Fuß- und Radwegeprogrammes werden Rethkampplatz und Bardewischer Ring vorrangig saniert.

zur Kenntnis genommen

7.2 Produktgruppe P1.552000 - Öffentliche Gewässer/Bauliche Anlagen

Auf Seite 171 der Produktgruppe P1.552000 - Öffentliche Gewässer/ Bauliche Anlagen wurden hinzugefügt, die Grabenaufbereitung südliches Gemeindegebiet entlang der Bahnstrecke Grundreinigung Teiche - Sportplatz, Depenflether Str., Mellumring, Niedersachsenstr. 6000 Euro.

zur Kenntnis genommen

8 Antrag Gruppe FDP - Bündnis90/ Die Grünen vom 01.11.2016 Hier: Einrichtung Tempo 30-Zone Bardewisch (Barschlüter Straße/ Am Rosenkamp) Vorlage: FB II/395/2016

Ratsmitglied Frau Rosenow erläuterte den Antrag.

Nach Prüfung des Sachverhalts und den vorgeschriebenen rechtlichen Bestimmungen zur Umsetzung und Einrichtung einer Tempo 30-Zone und den bereits erfolgten Abstimmungen mit der zuständigen Straßenverkehrsbehörde, lehnt die Verwaltung den Antrag ab, es ist keine Aussicht auf Erfolg gegeben.

Herr Helmerichs regte an für die Ritzenbütteler Str. eine Tempolimit 30 für Lastkraftwagen zu beantragen.

Der Rat hat einstimmig den Antrag angenommen und beauftragt die Verwaltung den Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung zusätzlich mit dem Tempolimit für Lastkraftwagen beim Landkreis einzureichen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	9
Nein:	0
Enthaltung:	0

9 Mitteilungen der Verwaltung, Anfragen und Anregungen von Ratsfrauen und Ratsherren

keine

10 Einwohnerfragestunde

keine

Vorsitzender

Bürgermeisterin

Protokollführerin